

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover
Postanschrift	Podbielskistraße 166
Ort	30177 Hannover
Telefon	+49 51189848102
Fax	+49 51189848199
E-Mail	chris.feuerstab@lzn.de
URL	http://www.lzn.niedersachsen.de/

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFJL>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHRFJL/documents>

Art und Umfang der Leistung

Für das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) soll eine Rahmenvereinbarung über die Durchführung von sicherheitstechnischen Leistungen für die Mitar-beiterinnen und Mitarbeiter vergeben werden.

Nähere Einzelheiten zu Art und Umfang des Auftrags sind der Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil (Teil B) zu entnehmen.

Haupterfüllungsort

Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort

Erfüllungsorte sind die unter Ziffer 1.2. der Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil (Teil B) genannten Einsatzorte.

Ausführungsfristen

Laufzeit bzw. Dauer

Beginn	14.08.2026
Ende	13.08.2030

Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: **Nein**

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Um die Eignung, d. h. das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB, die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bieter beurteilen zu

0050-DLG/2026-03.232: "Sicherheitstechnische Betreuung (Fachkraft für Arbeitssicherheit) für das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML)"

können, hat der Bieter die in dem in den Vergabeunterlagen enthaltenen Dokument "Auflistung der Biaternachweise" genannten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) mit Angebotsabgabe vorzulegen.

Im Falle einer Bietergemeinschaft sind sämtliche unter der Nr. 1, 5 und 7 der Auflistung der Biaternachweise geforderten Angaben jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie die unter Nr. 4 genannte "Erklärung der Bietergemeinschaft" vorzulegen. Die unter den Nrn. 2, 3 (beide bei Bedarf), 6 und 8 der Auflistung der Biaternachweise aufgeführten Unterlagen sind nur von dem bevollmächtigten Mitglied auszufüllen.

Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 41 Abs. 2 und 3 UVgO steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zur Feststellung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter in dem Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" - sofern möglich - auch Angaben hinsichtlich der Bonität des Unternehmens (insbesondere der Geschäftskontenführung, der finanziellen Gesamtverhältnisse, des Vorliegens von Beanstandungen in der Geschäftsbeziehung zum Kreditinstitut, des Eingehens von erfüllbaren Verpflichtungen und der Zahlung von fälligen Rechnungen) und - sofern entsprechende Angaben verfügbar sind - des Umsatzes (Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist sowie Gesamtumsatz) der letzten drei abgeschlossenen Jahre zu machen.

Können die vorstehenden Angaben aufgrund einer Neugründung des Unternehmens oder aus einem anderen berechtigten Grund noch nicht (vollständig) getätigt werden, hat der Bieter zum Nachweis seiner Bonität mit Angebotsabgabe eine entsprechende Erklärung seines Kreditinstituts vorzulegen.

Der Bieter hat in dem Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" des Weiteren Angaben zur Unternehmensgröße, zur Service- und Vertriebsstruktur, zum Personalbestand sowie zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu machen.

Des Weiteren hat der Bieter (mit den Angebotsunterlagen) eine Eigenerklärung abzugeben, dass er über eine gültige Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000.000,00 EUR pauschal für Personen- und/ oder Sachschäden, sowie mindestens 100.000,00 EUR für Vermögensschäden verfügt. Eine entsprechende Erklärung ist den Vergabeunterlagen beigefügt. Der Nachweis (nicht beglaubigte Kopie) ist spätestens zwei Wochen nach Zuschlagserteilung vorzulegen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Fachkunde), hat der Bieter eine Referenzliste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind, unter Angabe des Auftragswertes, des Auftragsumfangs, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer vorzulegen. Eine entsprechende Tabelle ist in dem beigefügten Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" enthalten.

Die unter der Nr. 8 der Auflistung der Biaternachweise aufgeführte Eigenerklärung (Eigenerklärung hinsichtlich der Befähigung und Ausstattung der betreuenden Sicherheitsfachkraft) ist den Vergabeunterlagen beigefügt und mit dem Angebot einzureichen.

Jede betreuende Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) gem. § 7 ASiG verfügt über die Qualifikation als Sicherheitsingenieur, Sicherheitstechniker oder Sicherheitsmeister. Dem Auftraggeber ist ein entsprechender Nachweis (nicht beglaubigte Kopie) innerhalb von zwei Wochen nach Zuschlagserteilung vorzulegen (Nr. 9 der Auflistung der Biaternachweise).

Der Auftragnehmer sichert zu, dass dieser für jede betreuende FaSi einen Nachweis über die Fortbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit und über die Fachkunde nach § 4 DGuV Vorschrift 2 innerhalb von zwei Wochen vorzulegen hat (Nr. 10 der Auflistung der Biaternachweise).

Wesentliche Zahlungsbedingungen

Das Honorar für erbrachte und nachgewiesene Leistungen ist monatlich fällig. Die Berechnung des Honorars erfolgt nach angefangenen Viertelstunden. Pausen, die durch das vollständige Verlassen des Arbeitsbereiches gekennzeichnet sind, werden nicht berechnet. Die Rechnungsstellung hat entsprechend monatlich zu erfolgen. Die Rechnung hat dem Auftraggeber inklusive eines Leistungsnachweises 14 Tage nach Monatsende vorzuliegen.

Die Rechnungsstellung erfolgt elektronisch als e-Rechnung oder per E-Mail.

XRechnungen sind an: eRechnung@niedersachsen.de zu senden. Die Leitweg-ID wird nach Zuschlagserteilung bekannt gegeben.

0050-DLG/2026-03.232: "Sicherheitstechnische Betreuung (Fachkraft für Arbeitssicherheit) für das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML)"

Ausschließliche Rechnungsanschrift ist:

Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Calenberger Str. 2
30169 Hannover

Außerdem ist die Rechnungsstellung elektronisch im PDF-Format per E-Mail an die E-Mailadresse Gesundheit@ml.niedersachsen.de möglich.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

07.05.2026 um 10:00 Uhr
13.07.2026

Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXQ6YYHRFJL